



Babaji's Kriya Yoga®

Mahasamadhi

von Yogi S.A.A. Ramaiah (1923–2006)

von M. Govindan Satchidananda

Am 12. Juli, einige Stunden, nachdem ich zum Abschluss unseres Lehrertraining im Ashram in Quebec Gurupurnima gefeiert hatte, erhielt ich die Nachricht, dass Yogi S.A.A. Ramaiah in Kuala Lumpur, Malaysia gestorben war. (siehe auch „News & Notizen“) „Yogiyar“, wie er im vertrauten Kreis genannt wurde, mein Lehrer von 1970 bis 1988, hatte mehr Einfluss auf mein Leben, als jeder andere. Trotz unserer Unstimmigkeiten, die entstanden, nachdem ich seine Organisation verlassen hatte, habe ich viel Liebe und Respekt für ihn bewahrt.

Yogi Ramaiah war einer der letzten einer Generation von indischen Gurus, die in der Zeit von 1965–75 nach Nordamerika und Europa kamen, und in hohem Maße verantwortlich sind für das heute explosionsartig wachsende Interesse an Yoga. Ich glaube, dass Historiker diesen Zeitraum der Verbreitung östlicher Philosophie und Werte im Westen eines Tages als einen entscheidenden Wendepunkt ansehen werden. Dies hat die westliche Gesellschaft auf vielfältige Weise beeinflusst. Ganzheitliche Medizin, Firmen, Management, „New Age“-Spiritualität, Psychologie, sogar Wissenschaft sind nur einige Bereiche, in denen Pioniere einen wesentlichen Wandel bewirkt haben. Während das Wort „Guru“ von denen entwertet wurde, die sich einem solchen Einfluss widersetzen, und teilweise auch von denen selbst, die diesen Titel trugen, sind ihre Lehren zu einer wachsenden Kraft in der heutigen Welt.

Eines von Yogi Ramaiahs wichtigsten Vermächtnissen ist der Beitrag, den er durch die Erhaltung der Literatur der tamilischen Siddhas, sowie die Erneuerung des öffentlichen Interesse an ihnen geleistet hat. Über 45 Jahre lang sammelte er mehr als 1000 solcher Manuskripte und veröffentlichte viele davon in Buchform. In den letzten Jahren veröffentlichte er vier Ausgaben der Werke des Siddhas Agastyar, wie schon vorher die kompletten Werke des Siddhas Boganathar, alles auf Tamil mit ein paar Versen ins Englische übersetzt. Der am 17.7.2006 vom indischen Präsidenten zum Richter am Gerichtshof von Madras ernannte Jurist Sri V. Ramasubramanian sprach kürzlich folgende Ehrung aus: „Was Sri U. V. Swaminathar für die Samgan-Literatur war, (durch die Rettung alter Palmblattmanuskripte) ist Yogiyar für die tamilische Siddha-Literatur.“ Ich bin sehr froh, dass es mir gelungen ist, diese Entwicklung mit der Veröffentlichung von 6 wichtigen Büchern mit Übersetzungen und Kommentaren dieser großartigen Werke eine Stufe weiter zu bringen. Diese Arbeit wird mit der Unterstützung hunderter Spender und der Arbeit der mit dem Yoga Siddha Forschungs- und Ausbildungszentrum in Chennai verbundenen Gelehrten fortgeführt.

Seine weiteren Vermächtnisse sind u.a.: die Reihe von 52 jährlichen „Parlamenten der Weltreligionen und Yoga“, die er von 1954 bis 2005 organisierte. Hoffentlich werden sie fortgeführt. Eine weitere Organisation, der „Rat des Parlaments der Weltreligionen“ unterstützt eine vom 11.-15.9.2006 in Montreal stattfindende Konferenz. Babaji's Kriya Yoga Order of Acharyas wird dort seine Forschungsveröffentlichungen und weltweiten Aktivitäten präsentieren und ich werde einen Vortrag zu den Themen „Yoga als soziale Bewegung“ und „Yoga und Leid“ halten.

Yogi Ramaiah war ein Pionier im Bereich der Yoga-Therapie. Nachdem er am größten Lehrkrankenhaus Bombays von 1958 bis 1961 zum Physiotherapeuten ausgebildet worden war, betrieb er in den 60er Jahren eine freie Reha-Klinik in Chennai, bevor er in nach Amerika kam. Dort arbeitete er an verschiedenen Orten als Therapeut , hielt über 20 Jahre Hochschulkurse über Yoga-Therapie und förderte das Interesse an diesem Thema durch unzählige Vorträge für Krankenhauspersonal. 1986 und 1987 half ich ihm bei der Erfüllung seines lange gehegten Traumes, in der Nähe seines Hauses und seines Ashrams in Tamil Nadie, Indien, eine Akademie für Yoga-Therapie zu errichten. Bis vor Kurzen gab er Seminare zu Themen wie Yoga-Therapie für Diabetes, Bluthochdruck oder Unfruchtbarkeit. Ich war froh, ihn dort während eines Seminars im Januar 2003 zu besuchen.

Sein größtes Vermächtnis werden wahrscheinlich seine Einweihungen in Babajis Kriya Yoga sein. Er selbst weihte über 2000 Leute in vielen Ländern ein. Wie groß dieses Vermächtnis tatsächlich sein wird, hängt von uns selbst ab und davon, wie gewissenhaft und aufrichtig wir das praktizieren, war er uns gelehrt hat. Ich z.B. habe große Anstrengungen unternommen, nicht nur zu praktizieren, sondern was ich von ihm gelernt habe an andere weiterzugeben und andere zu lehren, es weiterzugeben. Ich lade alle unsere Leser ein, die Biografie meines Lehrers Yogi Ramaiah zu lesen, (zu finden die unter „Articles“ auf unserer Website www.babaji.ca) und inspiriert durch sein Vorbild ihr eigenes Engagement beim Üben von Babajis Kriya Yoga zu erneuern. Er wählte diesen viel versprechenden Tag des Jahre, Gurupurnima, für sein Mahasamadhi. Gurupurnima ist der Tag, an den Schüler ihren Guru ehren und die Hingabe gegenüber ihrer Sadhana oder Disziplin erneuern und ihre Anstrengungen neu an ihrem Ziel ausrichten. Indem er diesen Tag wählte, erinnerte Yogiyar uns daran, seinen und unseren Guru, Kriya Babaji Nagaraj zu ehren.